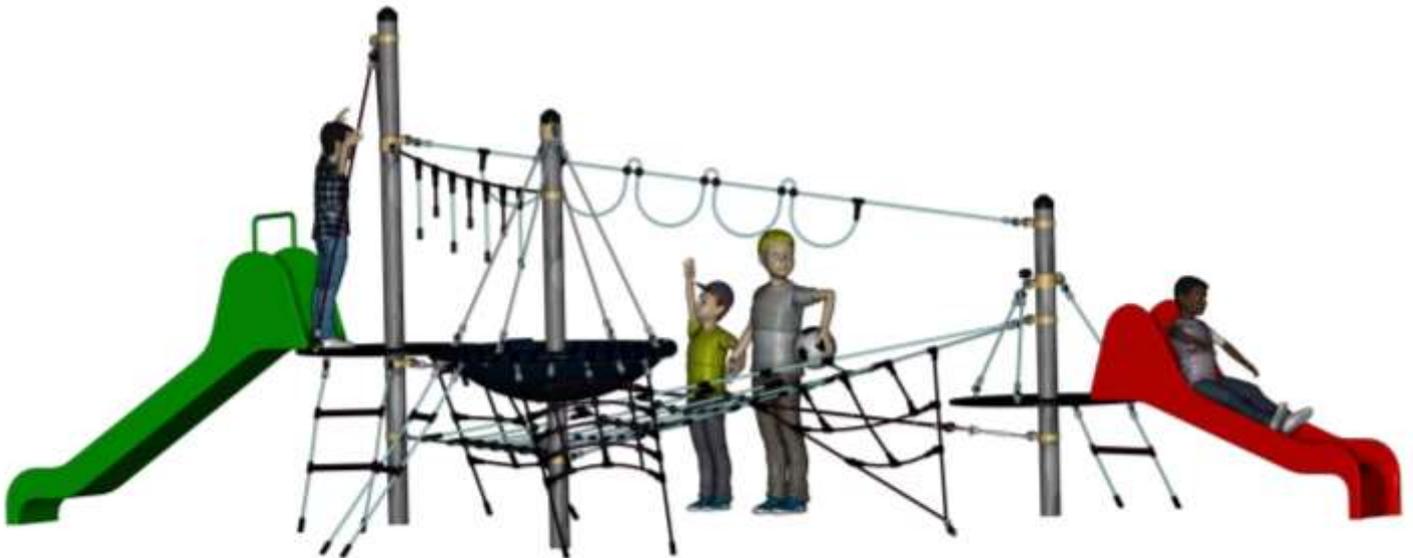

A Montageanleitung 3er Parcour mit Rutschen Art.-Nr. 4591-66



Betreiber: _____

Standort: _____

Revisionshistorie

Revision 1 – 2017-06-06 PM (Wartungsbild geändert)

Erste freigegebene Version JS

Montageanleitung

Revision 0

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2014 Huck Seiltechnik GmbH

Bitte beachten Sie die Erklärung und Abkürzungen und Zeichen.
Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung 3er Parcour mit Rutschen Art.-Nr. 4591-66	1
2	Einleitung Installation	4
3	Datenblatt	5
4	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7
5	Mindestraum	12
6	Detail-Fundament	13
7	Fundamentplan	14
8	Detail-Einbautiefe	15
9	Detail-Stahlpfosten	16
10	Netzeinbau in das Erdreich	25
11	Überprüfungen nach der Installation	28
B	Wartungsanleitung 3er Parcour mit Rutschen Art. Nr. 4591-66	29
12	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	31
13	Wartungsplan	33
14	Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)	34
	Regelmäßige Wartungsarbeiten (Text)	35
15	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	35
16	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	35
17	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	36
18	jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	36
19	Wartungsprotokoll	37
20	Übergabebeleg	39

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind nur durch **sachkundige Personen** gemäß nach den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden muss.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 8311-0
Fax (06443) 8311-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 8311-99** erreichen.



Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten!!! Siehe letzte Seite!!!



Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.

2 Datenblatt

3er Parcour mit Rutschen Art-.Nr.4591-66

1. Geräteraum: 5,80 m x 6,40 m
 Mindestraum: 9,35 m x 9,60 m
 Gerätehöhe: 2,65 m
 Fallhöhe: 1,00 m

2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung in mm	Mindestschichtdicke in mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen/Oberboden			<= 1000*
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

*In Deutschland ist Rasen bis 1,50 m Fallhöhe zulässig.

3. Name und Gesamtmaß des größten Geräte-Teils:
 Stahlpfosten (1 Stück) Länge 3,40 m, Ø 102mm 23Kg
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
 Stahlpfosten (1 Stück) = Länge 3,40 m Ø 102 23Kg
5. Altersgruppe: ab 3 Jahre
6. Achtung! Gerät zum Betonieren
 Beton: C25/30, Betonbedarf = ~ 1,3 m³ (pro Vario-Element)
 Fundamentgröße / Aushubgröße:
 3x 0,80 m x 0,80 m x 0,60 m
 4x 0,80 m x 0,80 m x 0,90 m inkl. 10 cm Sickerschicht



Achtung

Betonoberkanten gerundet.

Wichtig! Fundamentgrößen gelten für normale Bodenklassen 3 – 4! Bei sandigen, weichen Böden entsprechend größer dimensionieren!

-
7. Montagezeit nach Einbetonierung desr Stahlmastes:
ca. 3 Stunden. Benötigte Hilfskräfte: 2 Personen.
Benötigte Hilfsmittel: Radbagger, Leiter ca. 3 m lang, Wasserwaage, diverse
Schrauben- und Inbusschlüssel.
8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder
von der Fa. Huck-Seiltechnik GmbH
Adresse: Huck-Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443/8311-0
Fax. 06443/8311-79
9. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der neuen
Spielgeräte-Norm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Für ein einzelnes und separates Spielgerät

3.1 in Worten

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

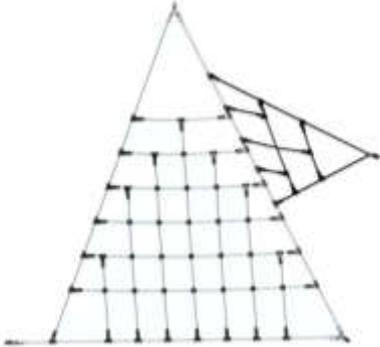
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1.1	1	Stahlpfosten	Ø101,6mm L=2,40m		
1.2	1	Stahlpfosten	Ø101,6mm L=3,0m		
1.3	1	Stahlpfosten	Ø101,6mm L=3,40m		
1.4	3	Schelle mit Gewindestange	Ø102mm M10x150+ 2xMutter M10		
1.5	14	Pfostenschelle+Schloßschraube u. Hutmutter M10	Ø102mm + Schloßschr.M10x40 + Hutmutter M10		
1.6	2	Schelle f.Stehfläche vo.	Ø102mm Schloßschr. M10x40+Hutmutter M10		
1.7	6	5x Senkinbussschraube vo.	M8x35 VA		
1.8	6	5x Hutmutter vo.	M8 VA		
1.8.1	1	Loctite			
1.9	8	Inbussschraube	M6x16 VA		
1.9.1	8	U-Scheibe	Ø 6,4mm		
1.9.2	8	Stopmutter	M6 VA		
2	1	Vogelnestring	Ø 1.20m		
2.1	1	Dreiecknetz + Aufstieg	ca.2,80x2,80x3,0m		
2.2	1	Hangelseil	ca.2,80m		
2.3	1	Slackline	ca.2,80m		
2.4	1	Girlandenseil	ca.2,80m		
2.5	1	Aufstiegsleiter	ca.1,10m		
2.6	1	Aufstiegsleiter	ca.1,0m		
2.7	1	Aufstiegsleiter	ca.0,75m		
2.8	1	Aufstiegsnetz	ca.0,56x1,05m		
2.9	1	Aufstiegsnetz	ca.0,56x1,15m		

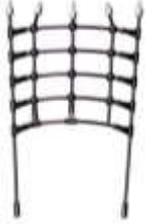
Pos.	Stück- zahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
3	3	Abdeckkappen	f. Ø102mm		
3.1	9	Selbstschn. Schrauben	5,5x25mm		
3.2	11	Einschraub-Anker	Ca.500mm		
3.3	10	Torx-Schrauben	4x25mm		
4	2	Siebdruckplatten	Ø1,0x0,20m		
5	1	Rutsche „grün“	f.PH=0,90m		
6	1	Rutsche „rot“	f.PH=0,60m		

3.2 In Symbolen

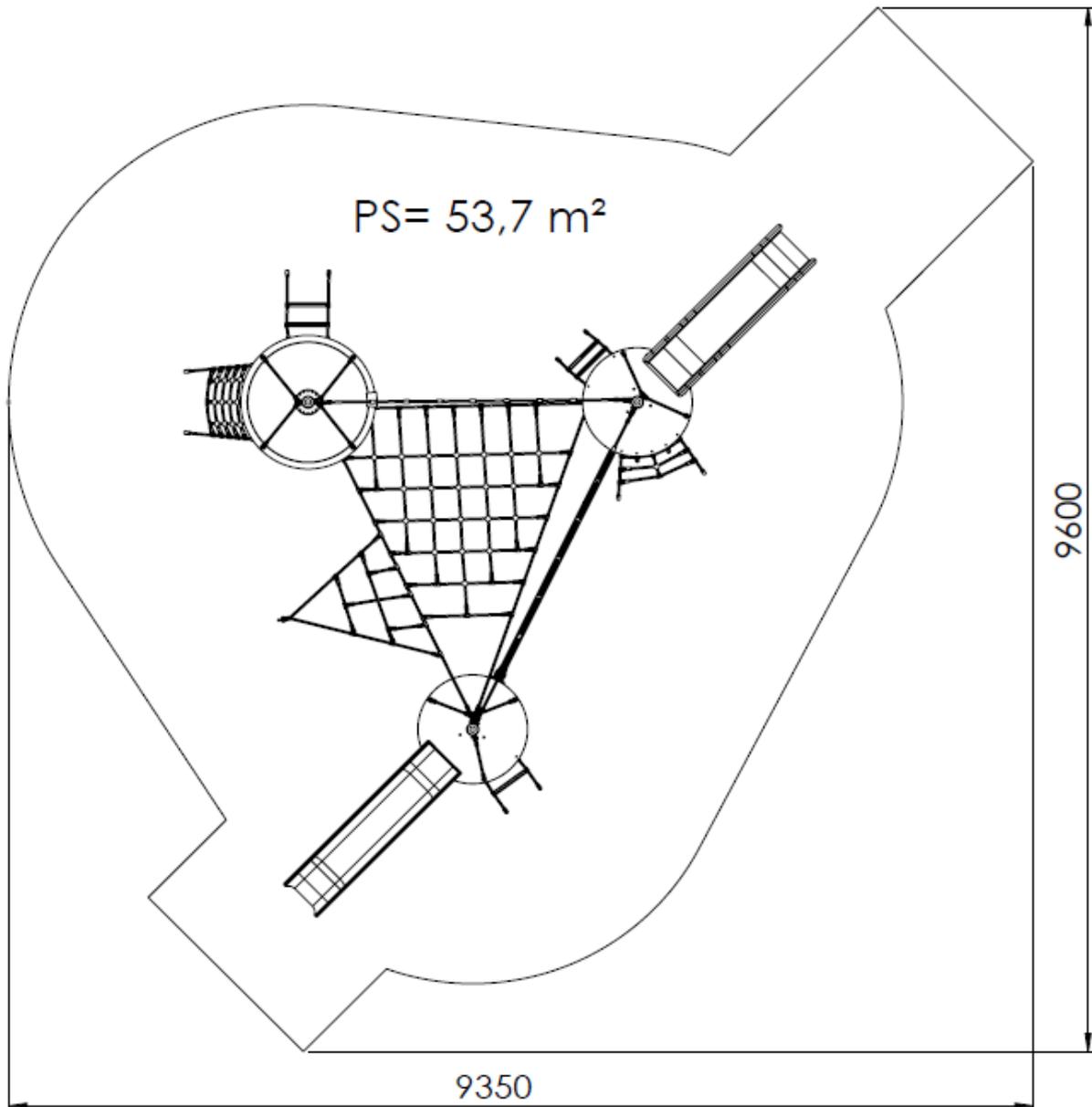
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern
 für ein einzelnes und separates Spielgerät

Pos.	Stückzahl	Symbol	Maße
1.1	1		Ø101,6mm x 2,9mm L= 2,40 m
1.2	1		Ø101,6mm x 2,9mm L= 3,0 m
1.3	1		Ø101,6mm x 2,9mm L=3,40 m
1.4	3		Für Ø102mm Gewindest.M10x150 +2xMutter M10
1.5	14		Für Ø102 Schloss- schr.M10x40+Hut- mutter M10
1.6	2		Für Ø102 Schloss- schr.M10x40+Hut- mutter M10
1.7	6		Senkschraube 8x35 VA
1.8	6		Hutmutter M8 VA
1.8.1	1		Loctite Flasche
1.9	8		M6 x 16 VA
1.9.1	8		f.M6 VA
1.9.2	8		Stopmutter M6 VA

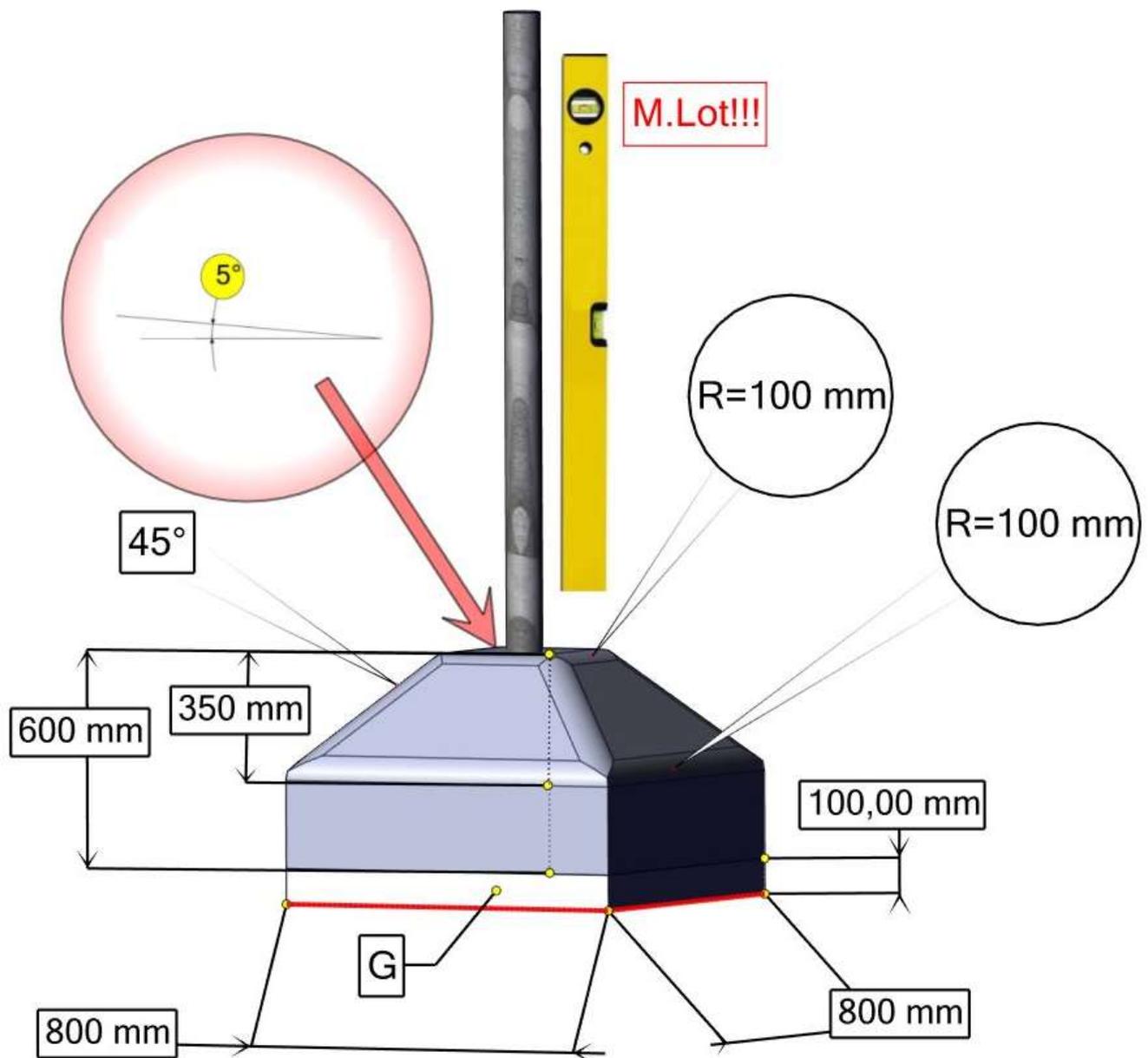
Pos.	Stückzahl	Symbol	Maße
2	1		Ø1,20m
2.1	1		ca.2,80x2,80x3,0m
2.2	1		ca.2,80m
2.3	1		ca.2,80m
2.4	1		ca.2,80m
2.5	1		ca.1,10m
2.6	1		ca.1,0m
2.7	1		ca.0,75m

Pos.	Stückzahl	Symbol	Maße
2.8	1		ca.0,56x1,05m
2.9	1		ca.0,56x1,15m
3	3		f.102 mm Stahlpfosten
3.1	9		5,5x25mm
3.2	11		Ca.500mm lang
3.3	10		4,5x25mm
4	2		Ø1,0x0,20m
5	1		f.PH=0,90m
6	1		f.PH=0,60m

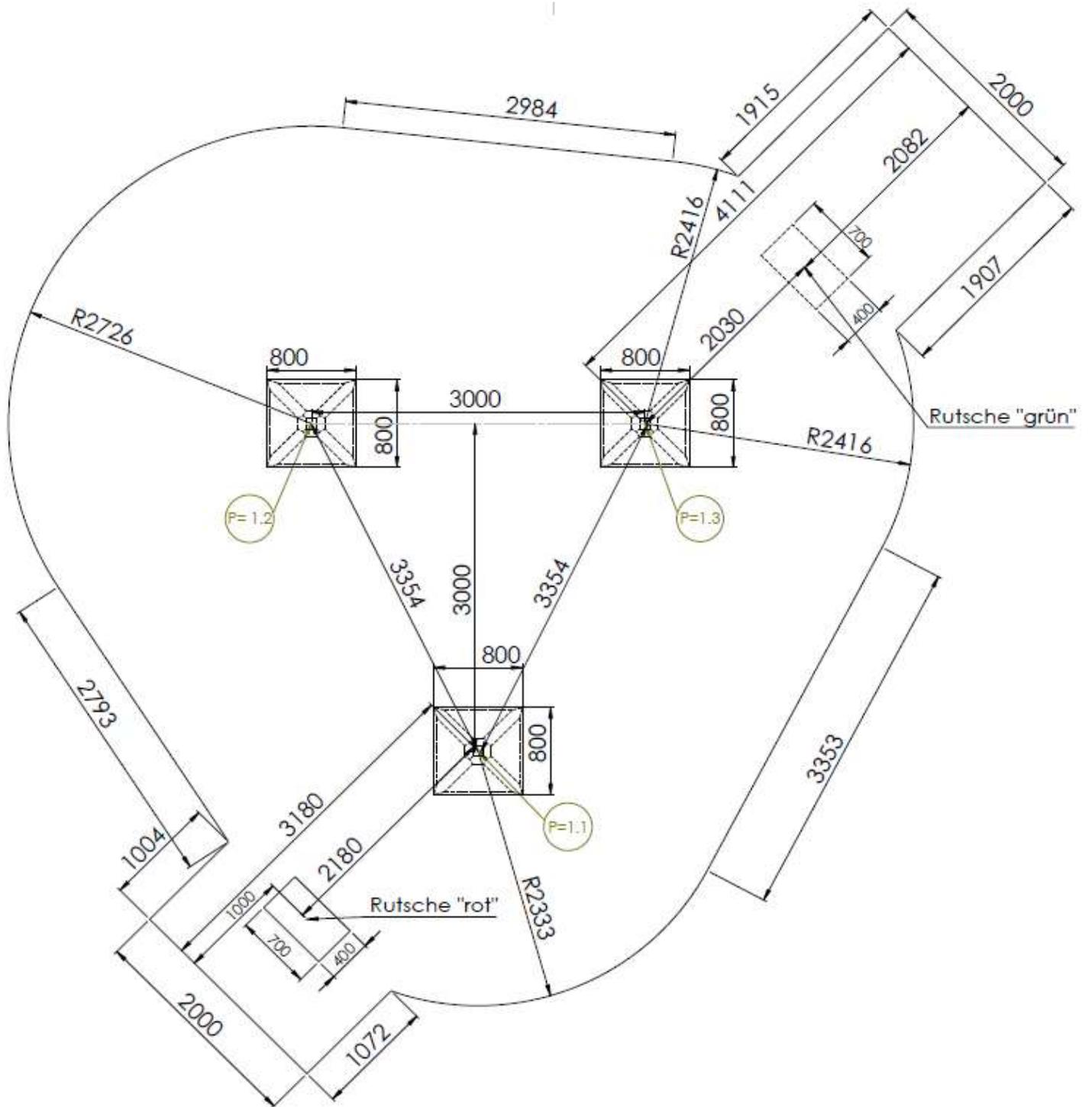
4 Mindestraum



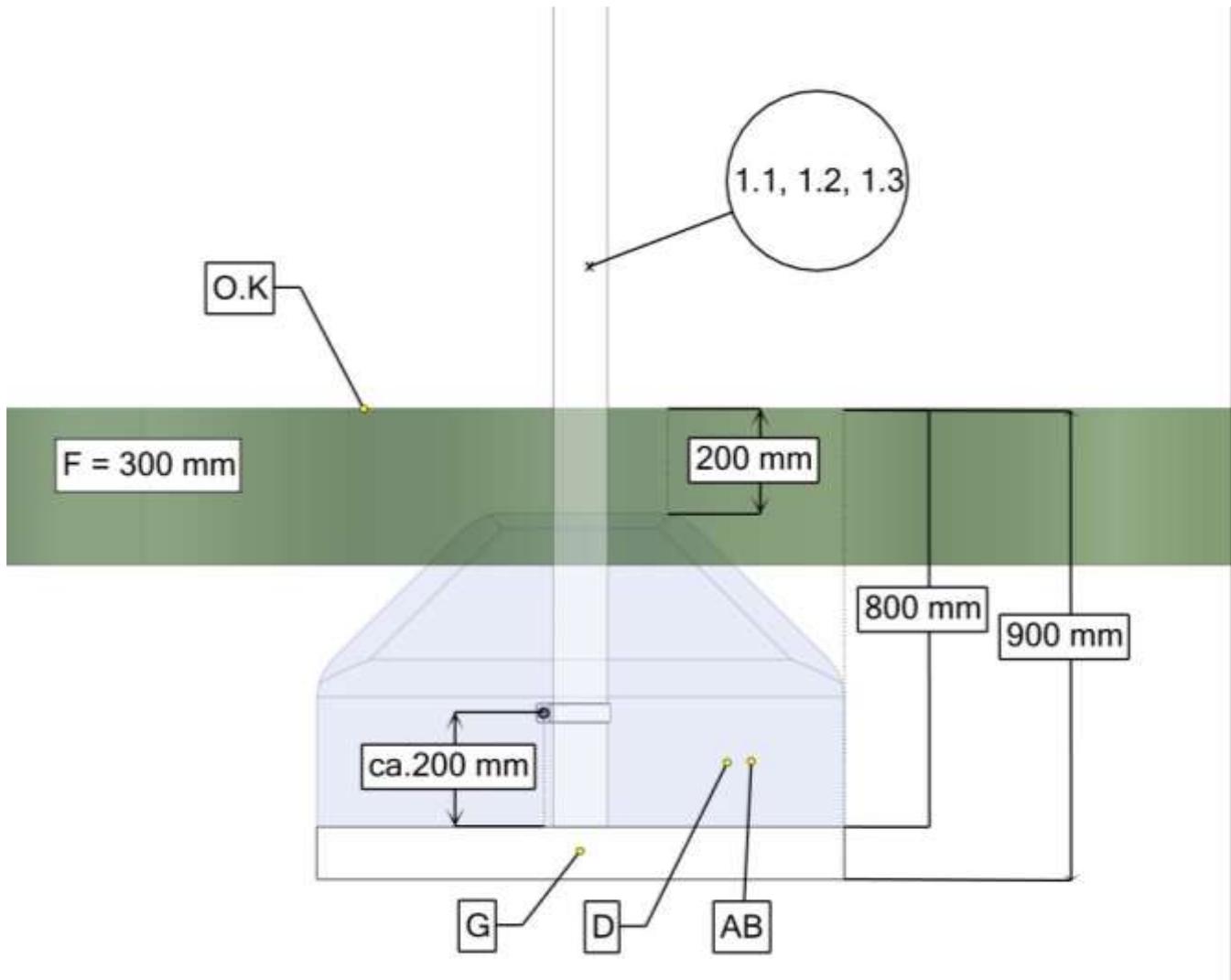
5 Detail-Fundament



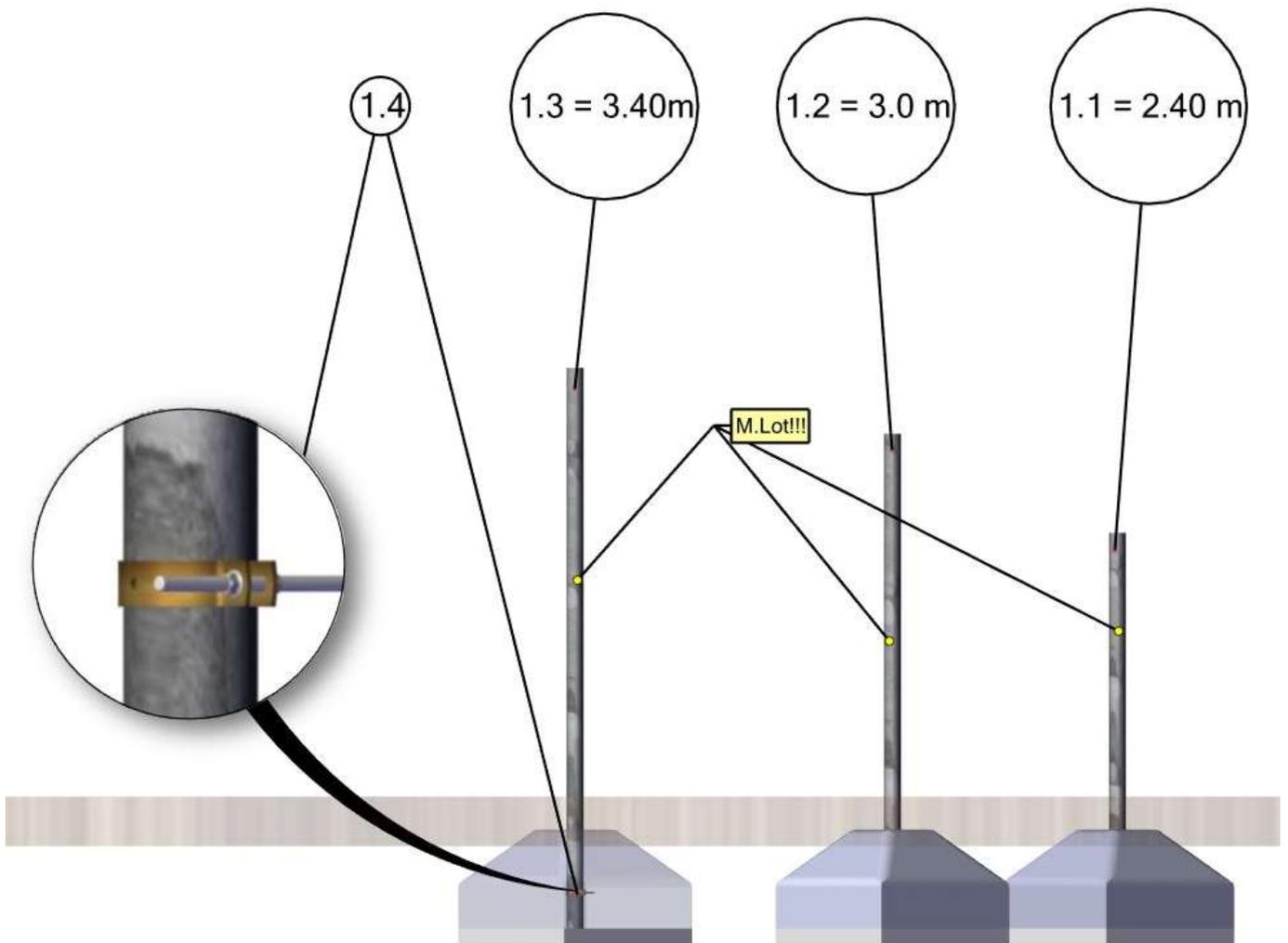
6 Fundamentplan



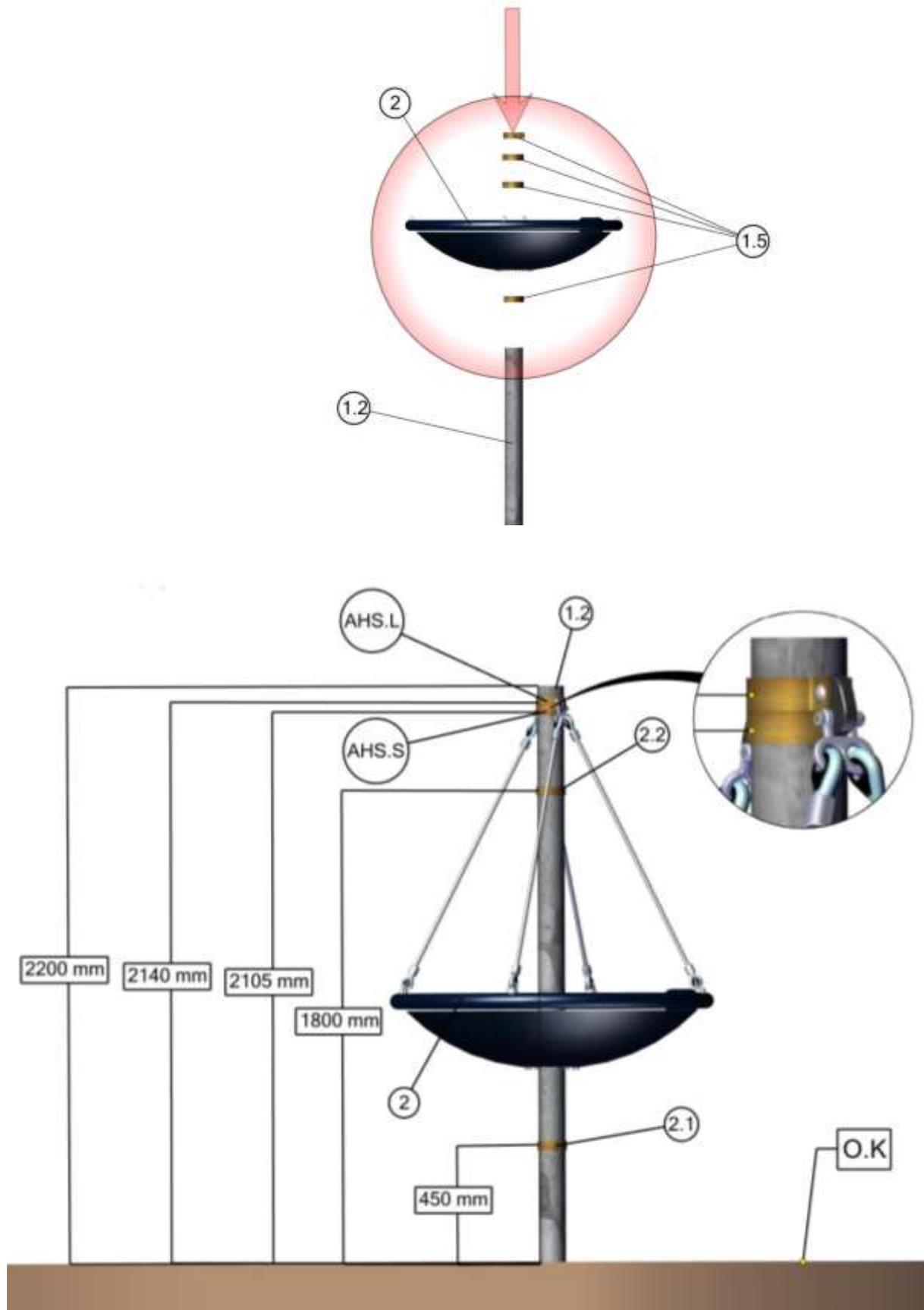
7 Detail-Einbautiefe

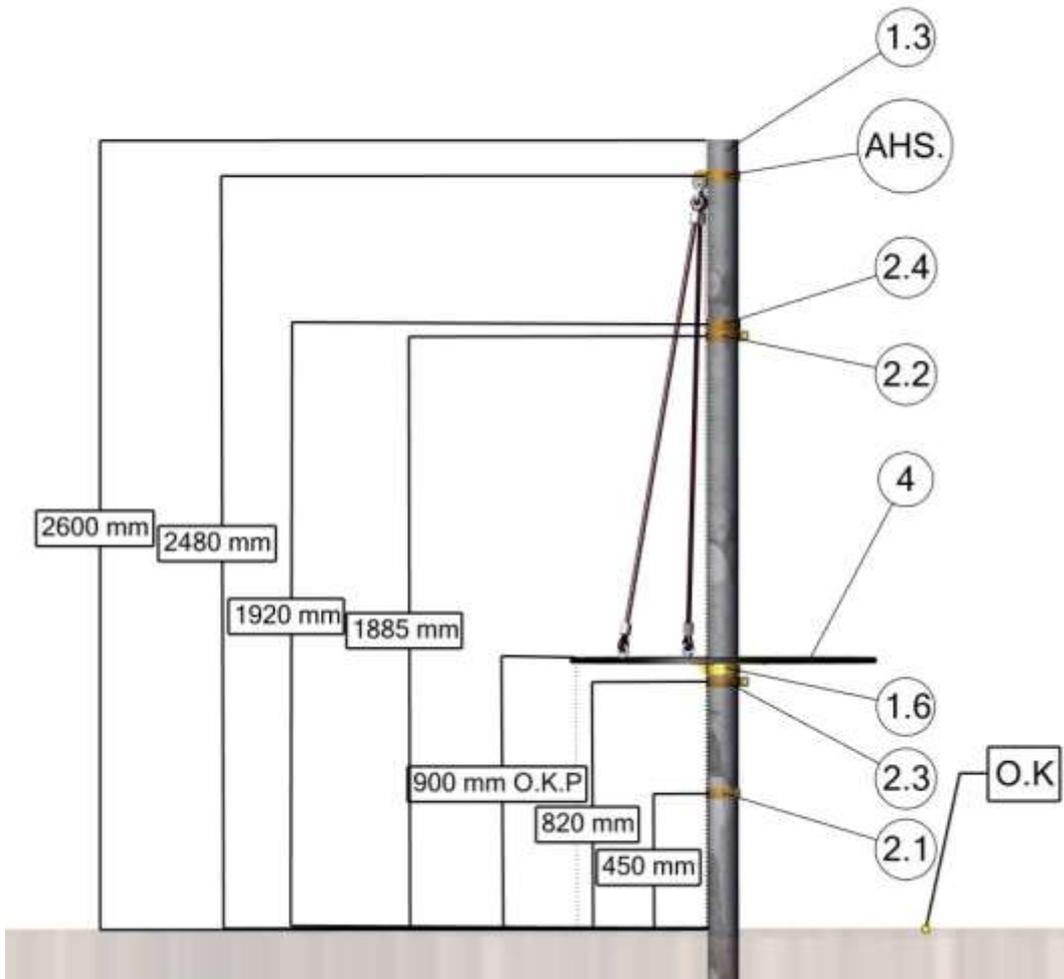
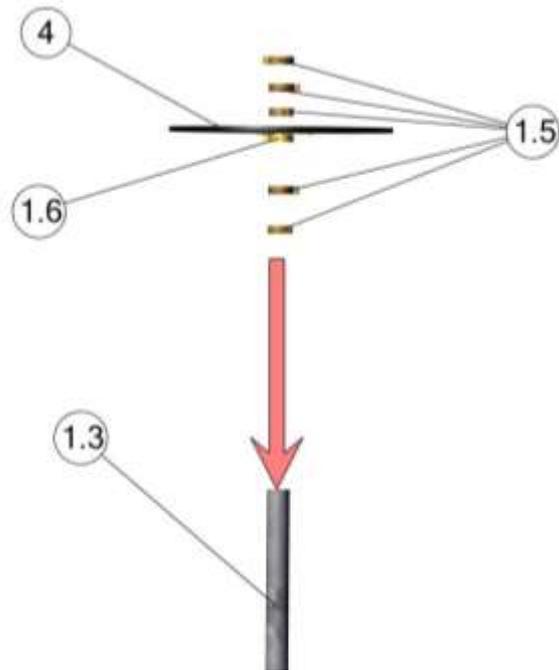


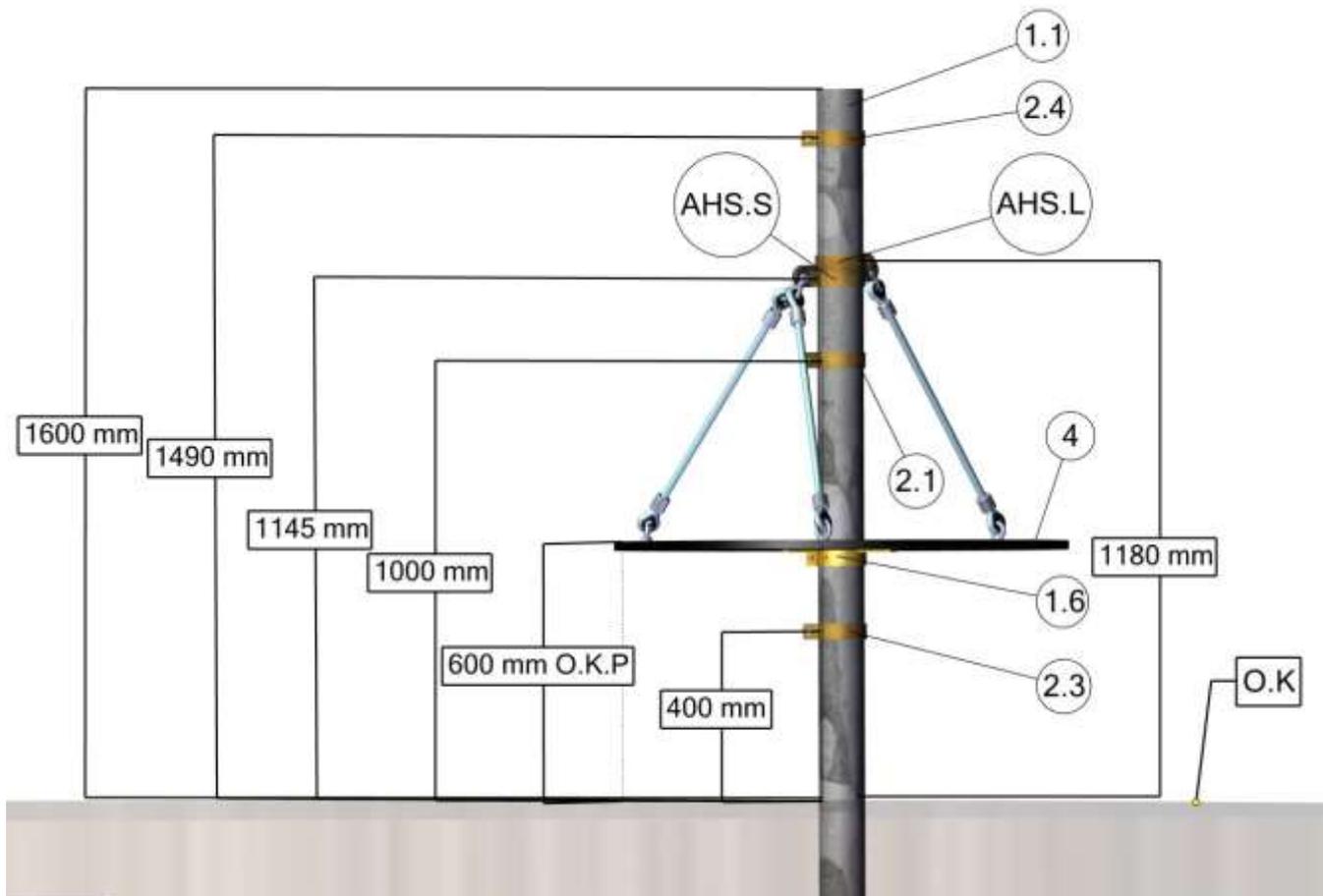
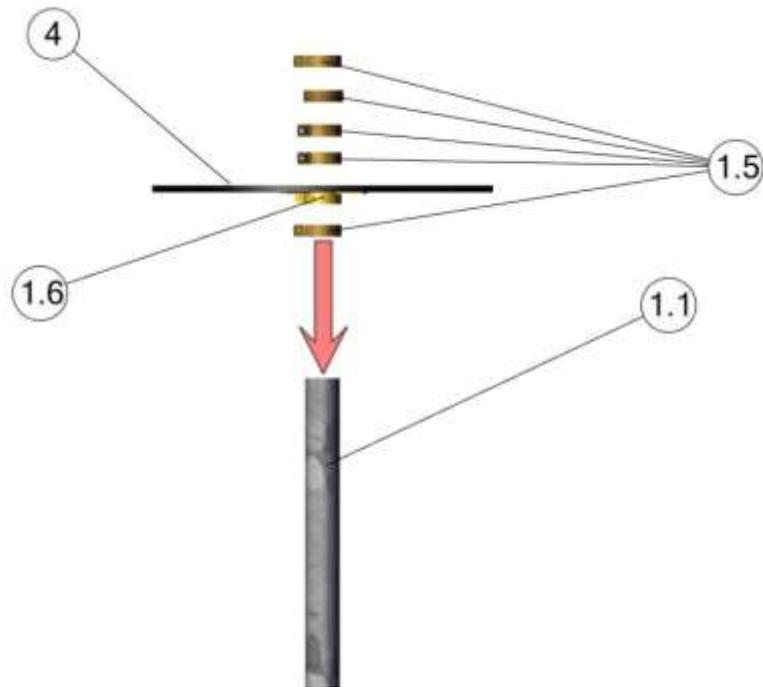
8 Detail-Stahlpfosten



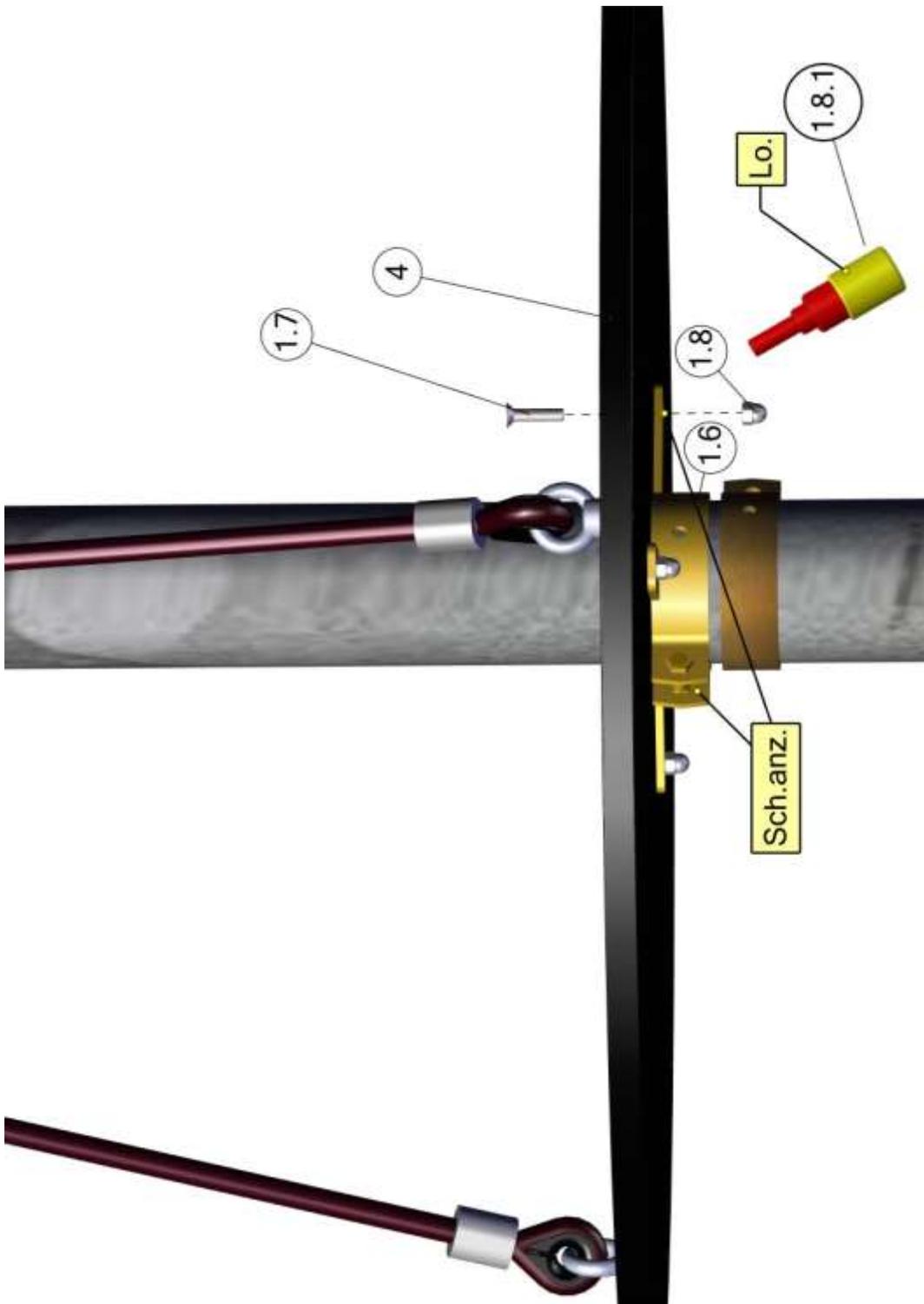
8.1 Reihenfolge und Bemaßung der Befestigungs-Elemente



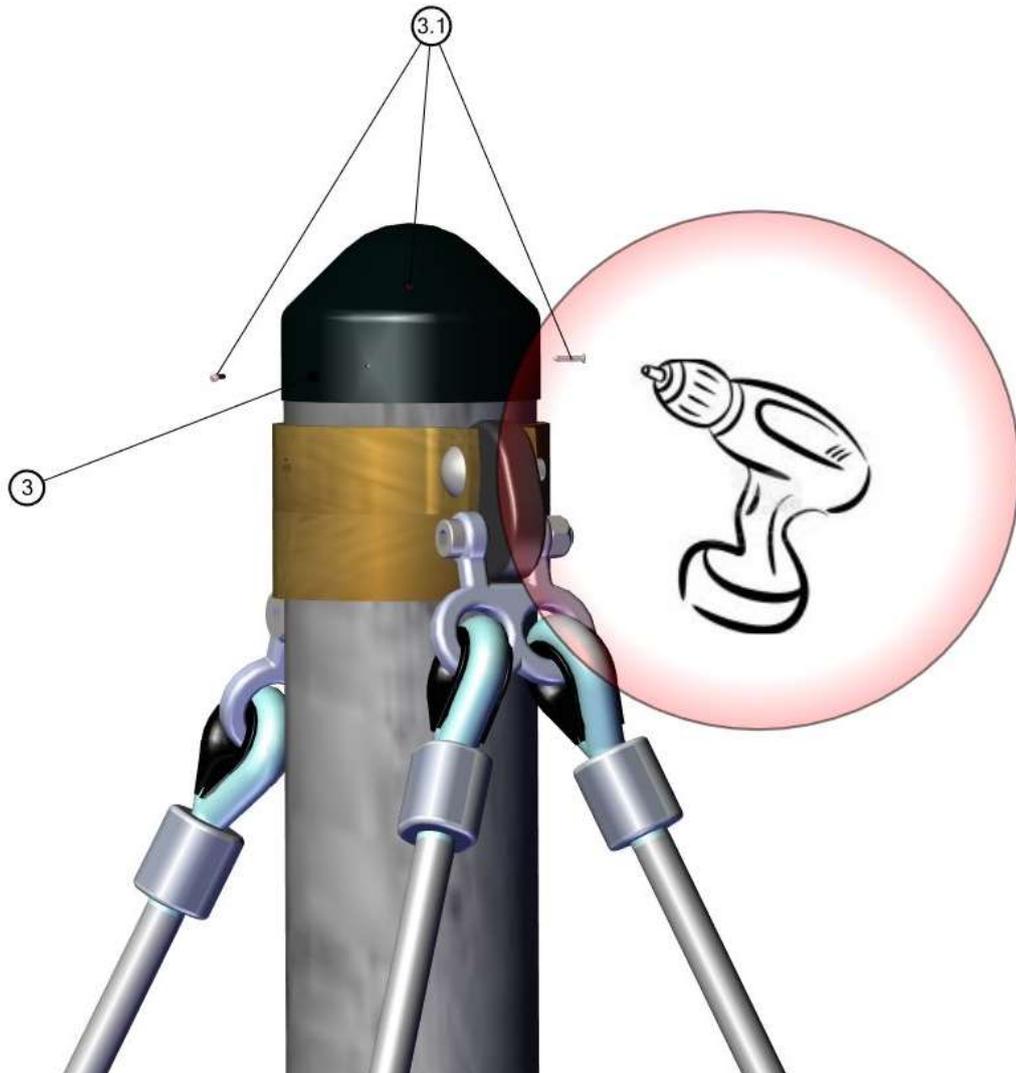




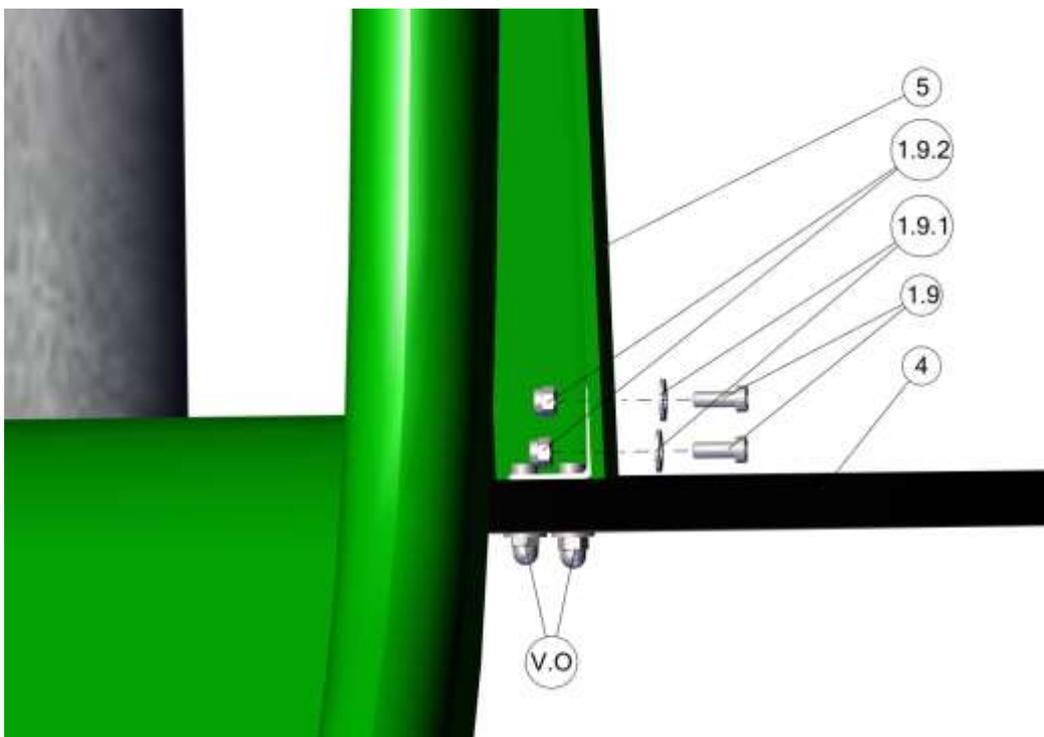
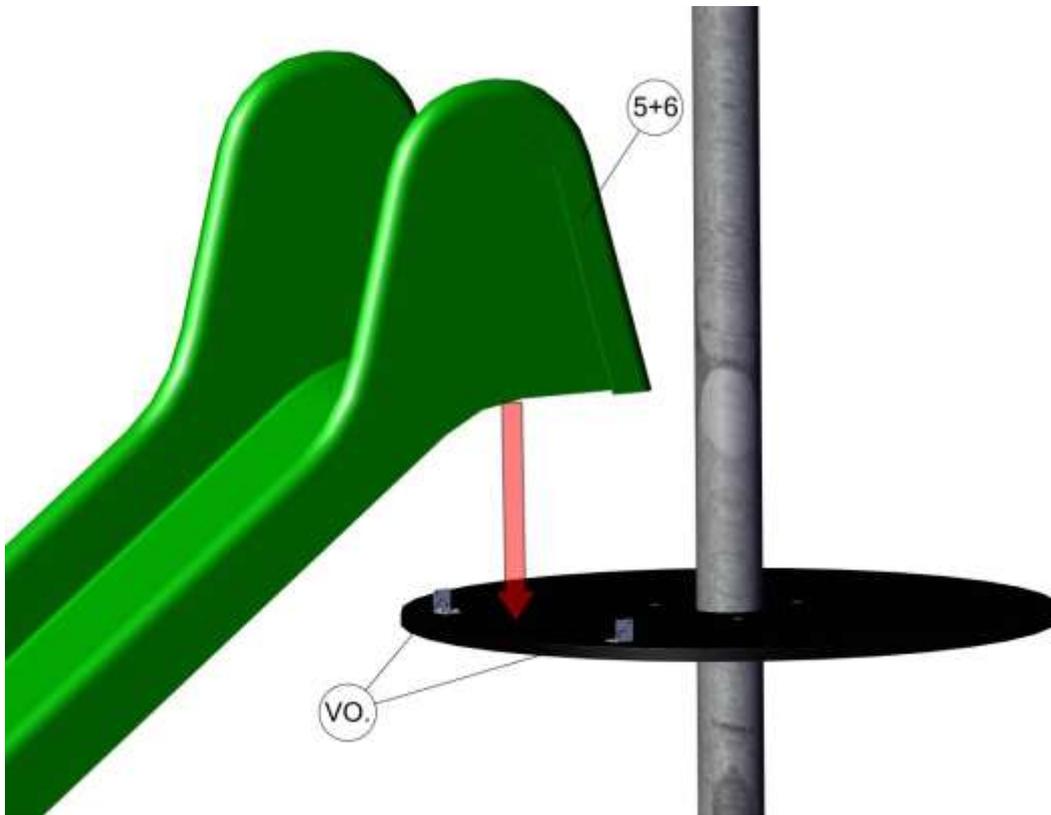
8.2 Befestigung-Holzplatte

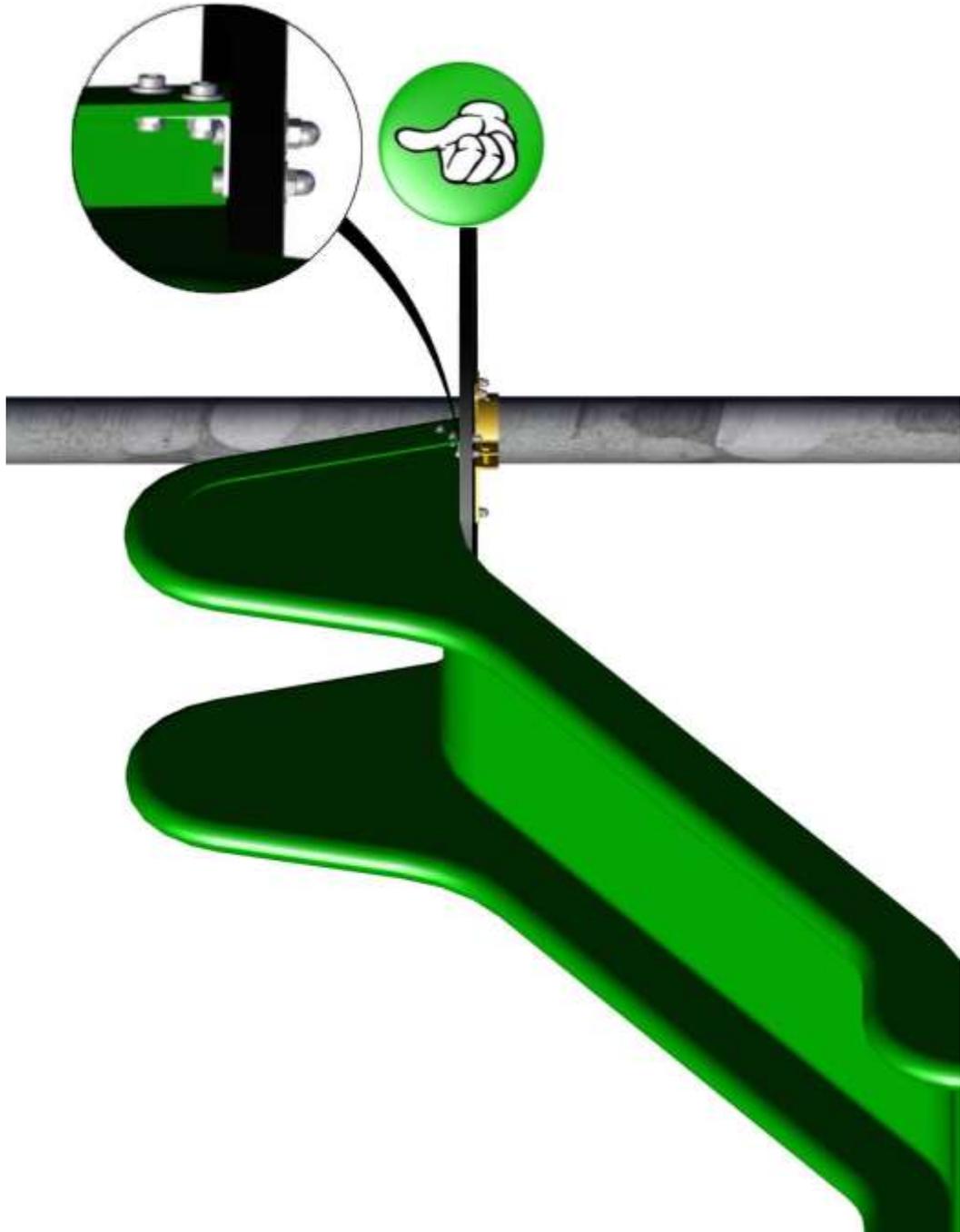


8.3 Befestigung-Pfostenkappe

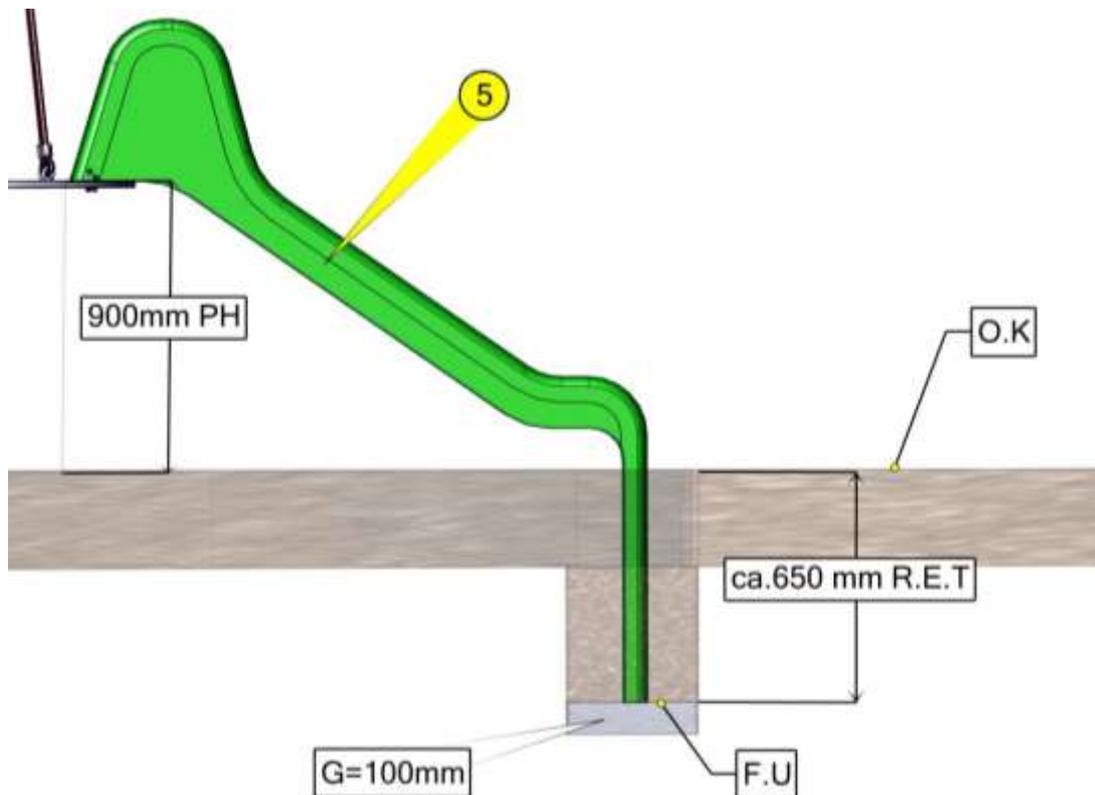
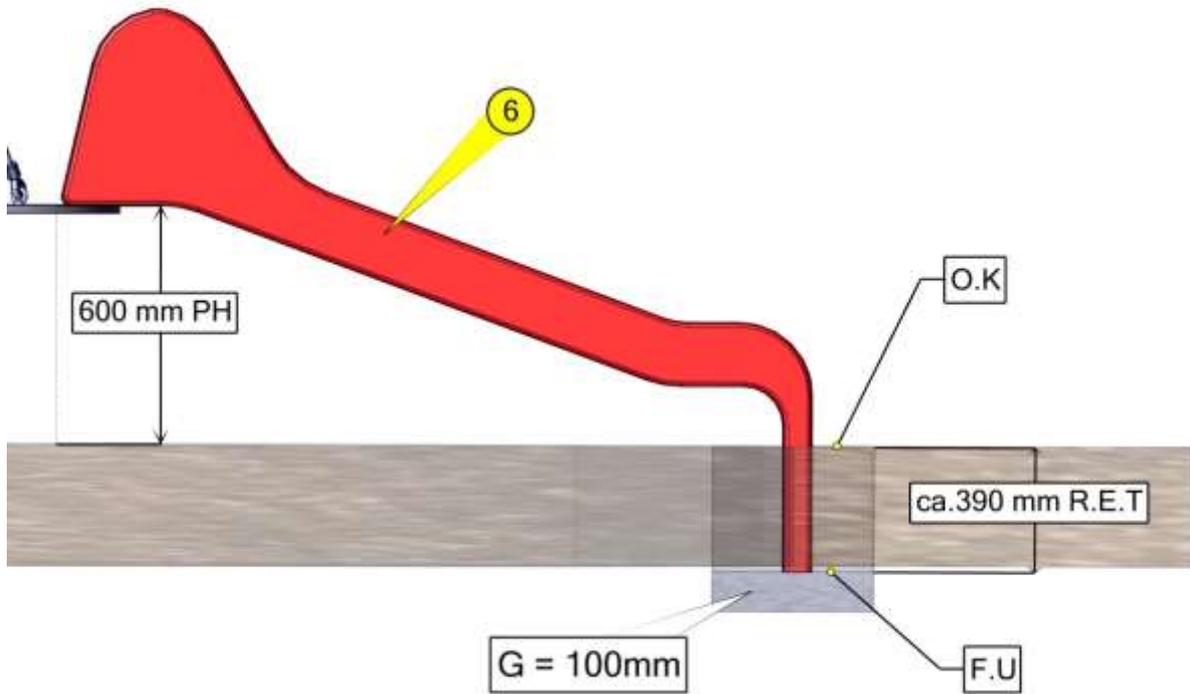


8.4 Befestigung-Rutsche

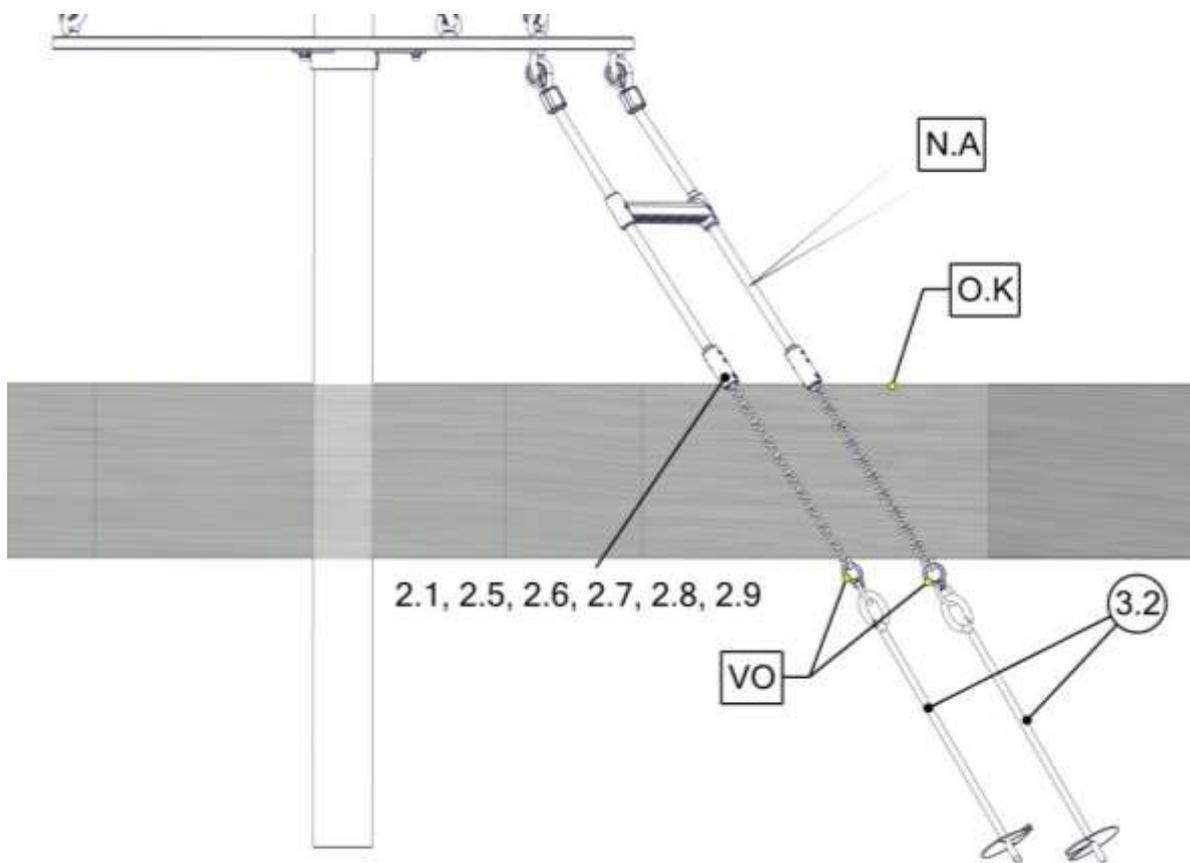




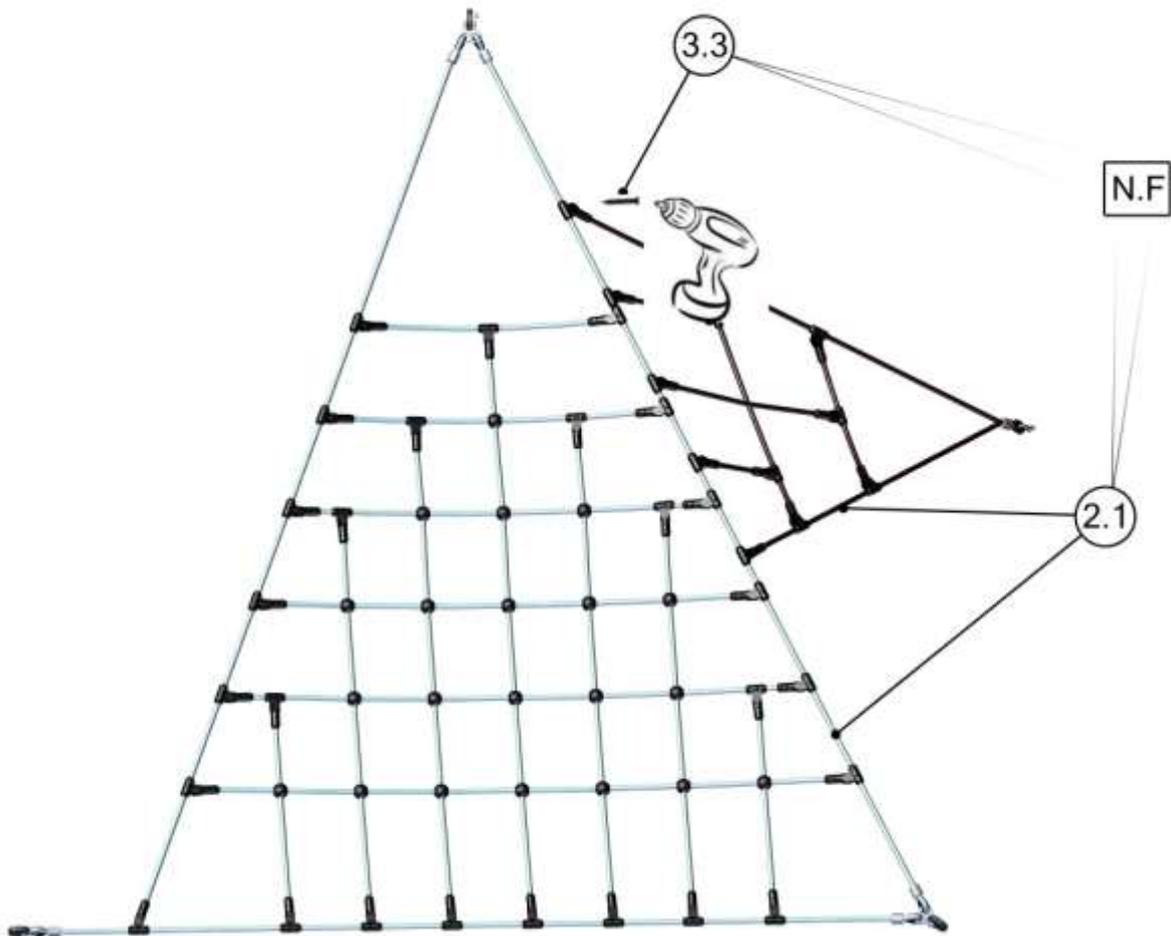
8.5 Rutschen-Einbautiefe



9 Netzeinbau in das Erdreich



9.1 Befestigung T-Gelenk



	<u>Erklärung der Abkürzungen und Zeichen:</u>
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
D	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf:1,3 m ³
F	Fallschutz
G	Sickerschicht 10 cm
M.Lot !!	Mast/Pfosten unbedingt lotrecht aufstellen!
O.K	Oberkante Spielebene
PS	Platzbedarf inklusive Sicherheitsbereich
R	Radius
VO	vormontiert
	Winkel von 5° neigung muss gewährleistet sein wegen Wasserablauf!
AHS.L	Aufhängeseil lang (obere Schelle)
AHS.S	Aufhängeseil kurz (untere Schelle)
O.K.P	Maß Oberkante Holzplatte
Sch.anz.	Schraube anziehen bis Bohrung v. H.Platte konzentrisch ist!
Lo.	Loctite verwenden!
F.U	Fester unterboden (Gehwegplatte, Metallplatte oder ähnliches) als unterkonstruktion verwenden!
R.E.T	Rutscheneinbautiefe (eingraben)
N.A	Netz spannen und ausrichten!
W.B.K	Winkel mit Rutsche konzentrisch auf Bohrung (Holzplatte) setzen!
	<u>Betonoberkanten gerundet. Wichtig! Fundamentgrößen gelten für normale Bodenklassen 3 – 4! Bei sandigen, weichen Böden entsprechend größer dimensionieren!</u>
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil</u> <u>(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>

Siehe Zeichnungen

10 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

10.1 Kennzeichnung der Füllhöhe

- Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllmaterial) anzuzeigen. (Markierung der Einbautiefe am Pfosten belassen!)

10.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- der Fallschutzbelag ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

10.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

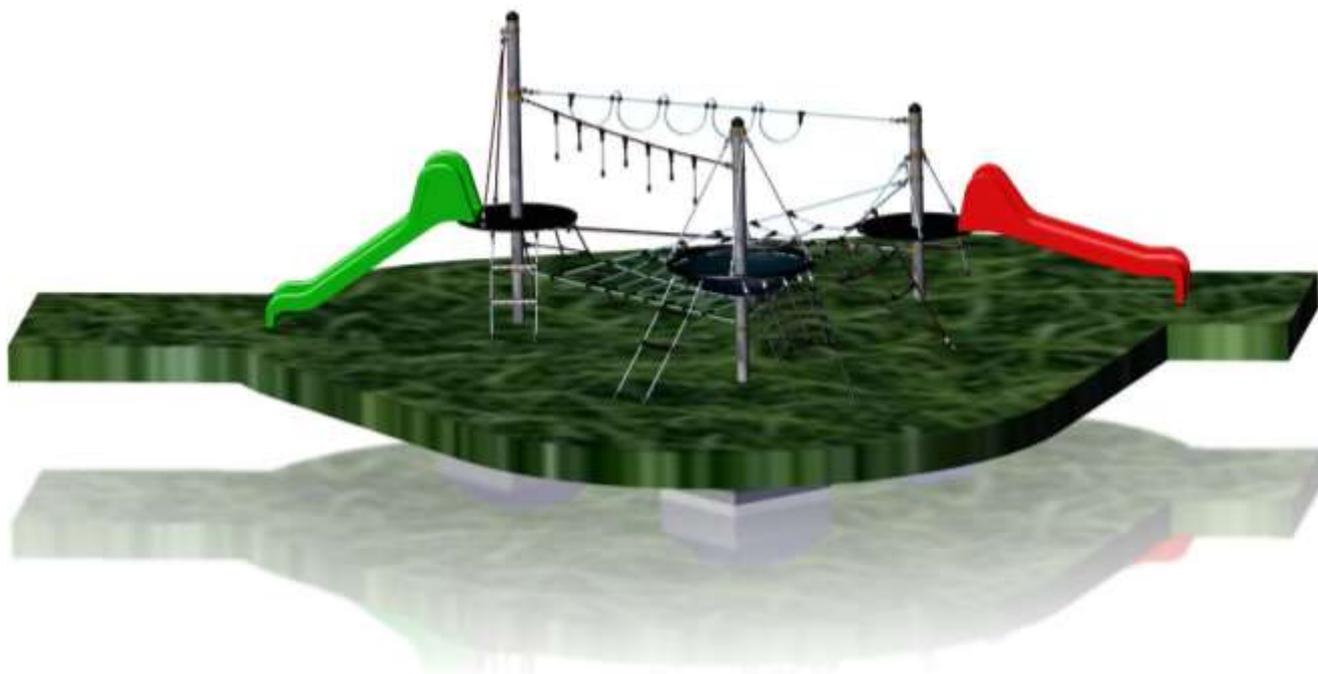
10.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

10.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung 3er Parcour mit Rutschen Art. Nr. 4591-66



Einleitung Wartung

10.6 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

**Hinweis**

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck-Seiltechnik GmbH
Dillerberg. 3
35614 Aslar/Berghausen
Tel. (06443) 8311-0
Fax (06443) 8311-79

**Achtung**

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen, und im Wartungsprotokoll (vorletzte Seite) einzutragen.

Das Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittung auszuhändigen.

**Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm
“EN 1176-1**

11 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

11.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

11.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen, müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

11.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

11.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

11.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

11.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

11.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

11.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

11.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

11.10 Festgestellte Mängel

**Achtung**

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

11.11 Lose Schrauben

**Achtung**

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

11.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

11.13 Gewährleistung bzw. Garantie !

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

12 **Wartungsplan**

12.1 **Besondere Hinweise**

12.1.1 **Wartungsintervall**

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

12.1.2 **Wartungsintervall bei starker Beanspruchung**

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

12.1.3 **Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen**



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

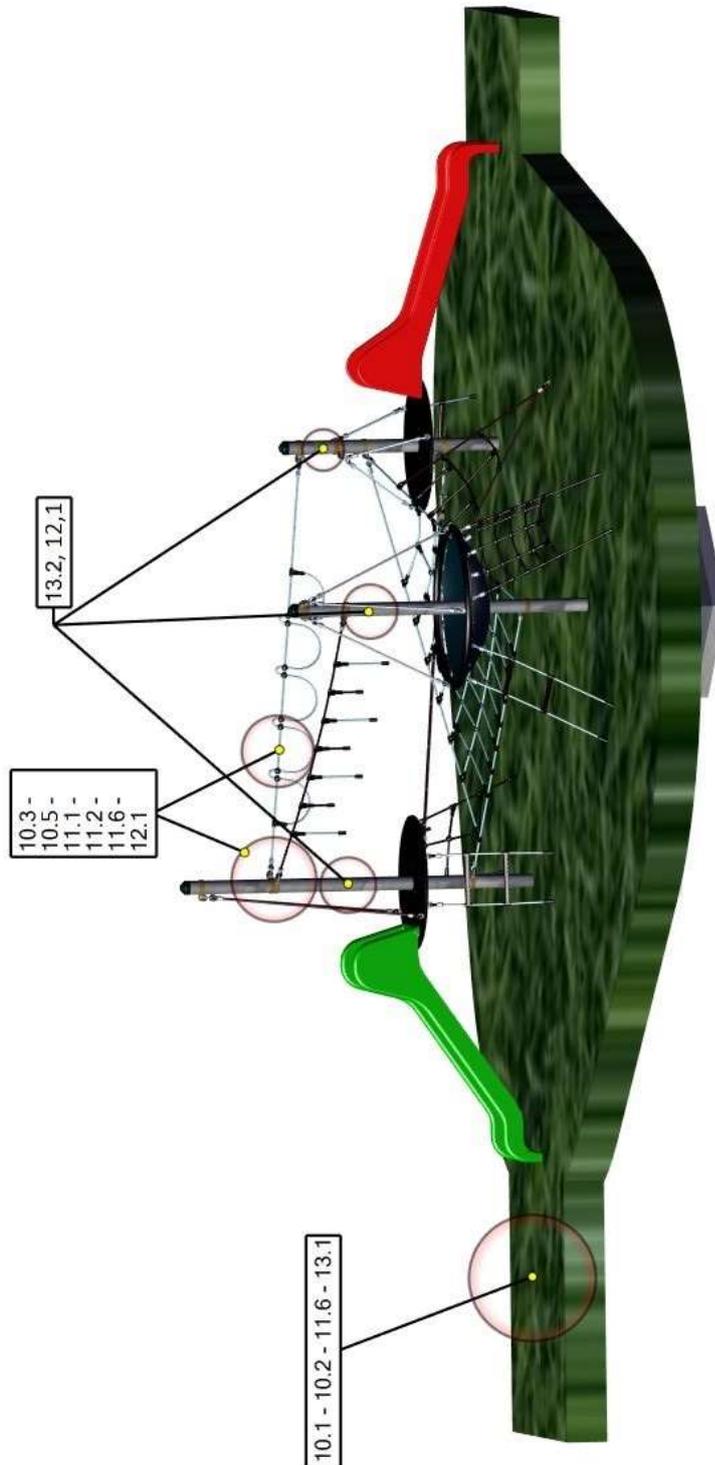
12.1.4 **Mängel, die die Funktion beeinträchtigen**



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

13 Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)



Regelmäßige Wartungsarbeiten (Text)

14 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **10.1** Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren. (Abstand bzw. Fallhöhe).
- **10.2** Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.
- **10.3** Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.
- **10.4** Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. austauschen. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden.
- **10.5** Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.
- **10.6** Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. austauschen.
- **10.7** Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls austauschen.
- **10.8** Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. austauschen.

15 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **11.1** Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jeden Verschleiß.
- **11.2** Nachziehen aller Befestigungen.
- **11.3** Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.
- **11.4** Wartung von Fallschutzbelägen.
- **11.5** Schmieren von Gelenken.
- **11.6** Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen.
- **11.7** Bolzen nachziehen.

16 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **12.1** Die Standfestigkeit der Standpfosten, der Streben, der Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.
-

17 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **13.1** Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen betriebssicheren Zustand zu überprüfen.
- **13.2** Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. . Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Diese Inspektion der Anlage muß von **sachkundigen Personen** unter strenger Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen werden.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittung, zu übergeben!

19 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Fa. Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 3er Parcour mit Rutschen

Gerätetyp: 4591-66

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____
